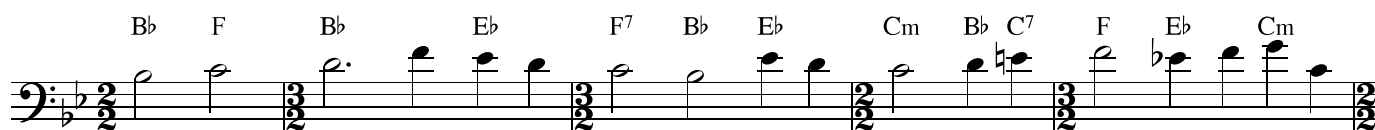


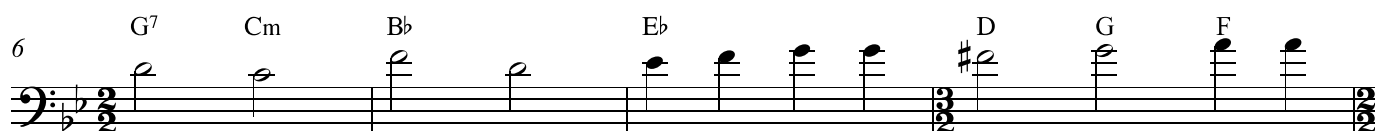
Fröhlich soll mein Herze springen

www.franzdorfer.com

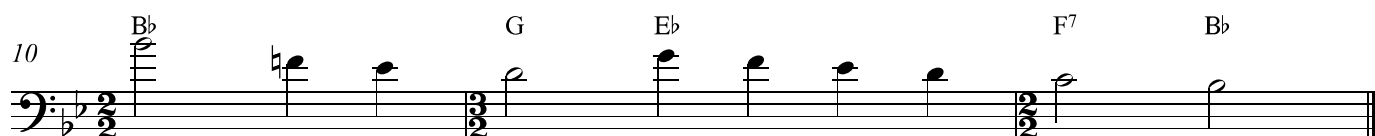
Johann Crüger



Fröh - lich soll mein Herz - e sprin - gen die - ser Zeit, da vor Freud' al - le En - gel
Heu - te geht aus sei - ner Kam - mer Got - tes Held, der die Welt reißt aus al - lem
Sollt' uns Gott nun kön - nen ha - ßen, der uns gibt, was er liebt Ü - ber al - le



sin - gen. Hört, hört, wie mit voll - en Chö - ren al - le
Jam - mer. Gott wird Mensch dir, Mensch, zu - gu - te. Got - tes
Ma - ßen? gott gibt, un - serm Leid zu weh - ren, sei - nen



Luft lau - te ruft: Chris - tus ist ge - bo - ren.
Kind, das ver - bind't sich mit un - serm Blu - te.
Sohn aus dem Thron sei - ner Macht und Eh - ren.

4. Sollte von uns sein gekehret,
der sein Reich und zugleich
sich uns selbst verehret?
Sollt' uns Gottes Sohn nicht lieben,
der jetzt kömmt, von uns nimmt,
was uns will betrüben?

5. Hätte vor der Menschen Orden
Unser Heil wien Greu'l,
wär'er nicht Mensch worden.
Hätt' er Lust zu unserm Schaden,
ei, so würd' unsre Bürd'
er nicht auf sich laden.

6. Er nimmt auf sich, was auf Erden
wir getan, gibt sich an,
unser Lamm zu werden,
unser Lamm, das für uns stirbet
und bei Gott fuer den Tod
Gnad' und Fried' erwirbet.

7. Nun, er liegt in seiner Krippen,
ruft zu sich mich und dich,
spricht mit süßen Lippen:
laßet fahr'n, o liebe Brüder,
was euch quält, was euch fehlt,
ich bring' alles wieder.

8. Ei, so kommt und laßt uns laufen!
stellt euch ein, groß und klein,
eilt mit großem Haufen!
Liebt den, der vor Liebe brennet;
schaut den Stern, der uns gern
Licht und Labsal gönnet.

9. Die ihr schwebt in großen Leiden,
sehst, hier Ist die Tür
zu den wahren Freuden.
Faßt ihn wohl, er wird euch führen
an den Ort, da hinfort
euch kein Kreuz wird rühren.